



Medienmitteilung

NOTWENDIGE KURSÄNDERUNG IN DER FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Bern, 09. Mai 2019. **Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) empfiehlt eine Kursänderung in der Forschungsförderung. Die «Empfehlungen für eine wirksame Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften» zeigen auf, wo und weshalb die Geistes- und Sozialwissenschaften stärker berücksichtigt werden sollten.**

Bei der Vergabe von Fördermitteln stehen die Geistes- und Sozialwissenschaften im Schatten des MINT-Bereichs und der Life Sciences. Von der Förderung im Bereich der Innovationsforschung sind sie nahezu ausgeschlossen. Auch bei den Nationalen Forschungsprogrammen wird ihnen vergleichsweise wenig Beachtung geschenkt. Im Vordergrund steht ein technikförmiges Wissen.

Es wird in der Regel wenig berücksichtigt, dass Zieldimensionen der aktuellen Förderpolitik wie Fortschritt, Innovation, Patentierung oder Internationalität in einem Lebensraum verortet sind, der von Menschen, ihrem Verhalten und der historisch gewachsenen Ordnung geprägt ist. Diesen Sphären des vermeintlich Selbstverständlichen tragen vorwiegend die Geistes- und Sozialwissenschaften Rechnung.

Beitrag zur nächsten BFI-Botschaft

Die «Empfehlungen für eine wirksame Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften» betonen, dass deren Disziplinen einen unverzichtbaren Beitrag zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen leisten. Denn Fakten sind nicht selbsterklärend. Entscheidend ist deren Bewertung und Interpretation.

Konkret plädiert die Publikation für einen verstärkten Einbezug der genuinen geistes- und sozialwissenschaftlichen Untersuchungsgegenstände in der orientierten Forschung sowie der Innovationsförderung, für breitere, weniger quantitative Ansätze in der Evaluation von Forschungsprojekten und für eine Stärkung von forschungsrelevanten Infrastrukturen.

Die Empfehlungen sollen einen Beitrag leisten zuhanden der Organe der schweizerischen Forschungsförderung und in die Botschaft zu Bildung, Forschung und Innovation (BFI) für die Jahre 2021 bis 2024 einfließen. Rund fünfzig Entscheidungsträgerinnen und Experten aus dem Hochschulbereich haben an ihrer Ausarbeitung mitgewirkt. Der Text wurde Ende März vom Vorstand der SAGW verabschiedet.

Kontaktperson

Dr. Markus Zürcher, Generalsekretär SAGW, markus.zuercher@sagw.ch, Tel. 031 306 92 50

Publikation

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (2019): Empfehlungen für eine wirksame Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften zuhanden der Träger und Organe des BFI-Bereichs. doi.org/10.5281/zenodo.2654345

Die Publikation steht hier (Link) zum Download bereit. Eine gedruckte Version können Sie beim Generalsekretariat der SAGW beziehen.

Bild: Ein älterer Fisch fragt zwei junge Fische beim Vorbeischwimmen, wie sich das Wasser anfühle. Doch die beiden Jungfische wissen nicht, wovon er spricht. Ihr unmittelbarer Lebensraum erscheint ihnen so selbstverständlich, dass sie ihn nicht hinterfragen. © SAGW. Nach einer Idee in einer Rede von David Foster Wallace (2005)

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) koordiniert, fördert und vertritt die geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung in der Schweiz. Ihr gehören 61 Fachgesellschaften und mehr als 20 Kommissionen und Kuratorien an. Zudem ist sie Trägerin von sieben Unternehmen. In Studien und Berichten analysiert und reflektiert die SAGW die Position der Geistes- und Sozialwissenschaften im Wissenschaftssystem und in der Gesellschaft.